



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Gülseren Demirel BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 28.04.2026

Suizide, Suizidversuche und Selbstverletzungen bei Geflüchteten 2025

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Wie viele Suizide und Suizidversuche von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern in bayerischen Asylbewerberunterkünften 2025 sind der Staatsregierung bekannt (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken und Unterkünften sowie nach Nationalität, Monat, Geschlecht und Alter)? 2
 2. Wie viele Suizide und Suizidversuche von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern gab es 2025 während des Vollzugs einer Abschiebeanordnung und somit während eines Abschiebeversuchs (bitte aufgeschlüsselt nach Nationalität, Monat, Geschlecht und Alter)? 2
 3. Fanden in den genannten Fällen entsprechende polizeiliche Untersuchungen statt (bitte die Ergebnisse auflisten)? 2
 4. Wie erklärt sich die Staatsregierung eine mögliche Zunahme der Suizide und Suizidversuche im Vergleich zu den Vorjahren? 3
 5. Welche Unterstützungen können Asylsuchende, die einen Suizidversuch überlebt haben, über adäquate ärztliche Unterstützung hinaus erhalten? 3
 6. Wie viele vollzogene Suizide und Suizidversuche von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern in bayerischen Abschiebehaftanstalten im Jahr 2025 sind der Staatsregierung bekannt (bitte aufgeschlüsselt nach Abschiebehaftanstalt sowie nach Nationalität und Monat)? 3
 7. Welche Maßnahmen ergreift die Staatsregierung, um dem entgegenzuwirken (bitte konkret benennen)? 3
- Anlage 1 4
- Anlage 2 5
- Anlage 3 6
- Anlage 4 7
- Hinweise des Landtagsamts 8

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention
vom 28.05.2026

Vorbemerkung:

Die Erhebung der statistischen Daten zur Beantwortung der Frage nach Suiziden erfolgte auf Basis der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS). Die PKS enthält neben den der (Bayerischen) Polizei bekannt gewordenen Straftaten zum Zeitpunkt der Abgabe an die Staatsanwaltschaft auch landesspezifische Inhalte wie polizeilich bekannt gewordene Selbsttötungen.

Bei dem Begriff „Asylbewerberinnen und Asylbewerber“ handelt es sich um keinen expliziten, validen Rechercheparameter der PKS. Ersatzweise wurden – orientiert an den Vorjahren – unabhängig von deren Geschlecht Zuwanderer ausgewertet. Zuwanderer sind Personen, bei deren Aufenthaltsanlass die Katalogwerte „Unerlaubter Aufenthalt“, „Asylbewerber“, „Duldung“, „International/national Schutzberechtigte und Asylberechtigte“ oder „Kontingentflüchtlinge“ erfasst wurden.

- 1. Wie viele Suizide und Suizidversuche von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern in bayerischen Asylbewerberunterkünften 2025 sind der Staatsregierung bekannt (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken und Unterkünften sowie nach Nationalität, Monat, Geschlecht und Alter)?**

Es wird auf die Anlagen 1 bis 4 verwiesen.

Im Weiteren wird auf die Antwort der Staatsregierung vom 11.04.2025 auf Frage 1 der Schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Gülseren Demirel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betreffend „Suizide, Suizidversuche und Selbstverletzungen bei Geflüchteten im Jahre 2023 und 2024“ vom 10.02.2025 (Drs. 19/6368 vom 12.05.2025) verwiesen.

- 2. Wie viele Suizide und Suizidversuche von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern gab es 2025 während des Vollzugs einer Abschiebeanordnung und somit während eines Abschiebeversuchs (bitte aufgeschlüsselt nach Nationalität, Monat, Geschlecht und Alter)?**

In den Einrichtungen für Abschiebungshaft in Eichstätt und Hof sowie der kombinierten Transit- und Abschiebungshafteinrichtung am Flughafen München gab es im Jahr 2025 keine Suizide von Abschiebungsgefangenen.

Im Übrigen wird auf die Antwort der Staatsregierung vom 11.04.2025 auf die Fragen 2 und 3 der Schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Gülseren Demirel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betreffend „Suizide, Suizidversuche und Selbstverletzungen bei Geflüchteten im Jahre 2023 und 2024“ vom 10.02.2025 (Drs. 19/6368 vom 12.05.2025) verwiesen.

- 3. Fanden in den genannten Fällen entsprechende polizeiliche Untersuchungen statt (bitte die Ergebnisse auflisten)?**

4. **Wie erklärt sich die Staatsregierung eine mögliche Zunahme der Suizide und Suizidversuche im Vergleich zu den Vorjahren?**
5. **Welche Unterstützungen können Asylsuchende, die einen Suizidversuch überlebt haben, über adäquate ärztliche Unterstützung hinaus erhalten?**

Die Fragen 3 bis 5 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es wird zunächst auf den zweiten bayerischen Psychiatriebericht verwiesen. Kernelement des Hilfeteils des Bayerischen Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetzes (BayPsychKHG) sind psychosoziale Beratungs- und Hilfeangebote für Menschen in psychischen Krisen (Krisendienste, Art. 1 BayPsychKHG). Dabei handelt es sich um ein niedrighschwelliges Angebot, das es so bislang in keinem anderen Flächenland in Deutschland gibt. Die Krisendienste bestehen je Bezirk aus einer mit Fachkräften besetzten Leitstelle und mobilen Fachkräften, die auf Anforderung vor Ort tätig werden können, ergänzen das bestehende Versorgungssystem und übernehmen in diesem Zusammenhang zudem eine Lotsen- und Steuerungsfunktion. Die Krisendienste können von jeder hilfesuchenden Person kontaktiert werden. Auch Angehörige, Bezugspersonen sowie Personen aus dem Lebensumfeld von Menschen in psychischen Krisen können sich an die Leitstelle des Krisendienstes wenden. Die [Krisendienste](https://krisendienste.bayern/)¹ sind bayernweit, für Hilfesuchende kostenlos, rund um die Uhr unter der einheitlichen Rufnummer 0800/6553000 erreichbar und können Krisenhilfe in mehr als 120 Sprachen und für gehörlose Menschen leisten.

Im Weiteren wird auf die Antworten der Staatsregierung vom 11.04.2025 auf die Fragen 3 bis 5 der Schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Gülseren Demirel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betreffend „Suizide, Suizidversuche und Selbstverletzungen bei Geflüchteten im Jahre 2023 und 2024“ vom 10.02.2025 (Drs. 19/6368) verwiesen.

6. **Wie viele vollzogene Suizide und Suizidversuche von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern in bayerischen Abschiebehaftanstalten im Jahr 2025 sind der Staatsregierung bekannt (bitte aufgeschlüsselt nach Abschiebehaftanstalt sowie nach Nationalität und Monat)?**

Es wird auf die Antwort auf Frage 2 verwiesen.

7. **Welche Maßnahmen ergreift die Staatsregierung, um dem entgegenzuwirken (bitte konkret benennen)?**

Es wird auf die Antwort auf die Fragen 3 bis 5 verwiesen.

1 <https://krisendienste.bayern/>

Anlage 1

Suizide insgesamt, Versuche und Vollendungen durch Zuwanderer 2025, Tatörtlichkeit Asylbewerberunterkunft, Bayern und Regierungsbezirke										
Jahr	Schlüssel der Gemeinde	Suizid	erfasste Fälle		davon Versuche		davon Vollendungen		Suizidenten davon	
			Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	männlich	weiblich
2025	09000000	Bayern	37	100,0	33	89,2	4	10,8	28	9
2025	09100000	Regierungsbezirk Oberbayern	9	24,3	8	88,9	1	11,1	7	2
2025	09200000	Regierungsbezirk Niederbayern	3	8,1	3	100,0	0	0,0	2	1
2025	09300000	Regierungsbezirk Oberpfalz	1	2,7	1	100,0	0	0,0	1	0
2025	09400000	Regierungsbezirk Oberfranken	1	2,7	1	100,0	0	0,0	1	0
2025	09500000	Regierungsbezirk Mittelfranken	5	13,5	2	40,0	3	60,0	5	0
2025	09600000	Regierungsbezirk Unterfranken	7	18,9	7	100,0	0	0,0	4	3
2025	09700000	Regierungsbezirk Schwaben	11	29,7	11	100,0	0	0,0	8	3

Anlage 2

Versuchte Suizide durch Zuwanderer Bayern gesamt 2025, nach Alter und Geschlecht, Tatörtlichkeit Asylbewerberunterkunft						
Jahr	Schlüssel der Tat	Suizidart	Altersgruppen	Suizidenten insgesamt	Suizidenten männlich	Suizidenten weiblich
2025	810000	Selbsttötungen insgesamt	Insgesamt:	33	25	8
2025	810000	Selbsttötungen insgesamt	6 bis unter 14	0	0	0
2025	810000	Selbsttötungen insgesamt	14 bis unter 18	1	1	0
2025	810000	Selbsttötungen insgesamt	18 bis unter 21	1	1	0
2025	810000	Selbsttötungen insgesamt	21 bis unter 30	14	11	3
2025	810000	Selbsttötungen insgesamt	30 bis unter 45	16	12	4
2025	810000	Selbsttötungen insgesamt	45 bis unter 60	1	0	1
2025	810000	Selbsttötungen insgesamt	über 60	0	0	0

Anlage 3

Vollendete Suizide durch Zuwanderer Bayern gesamt 2025, nach Alter und Geschlecht, Tatörtlichkeit Asylbewerberunterkunft						
Jahr	Schlüssel der Tat	Suizidart	Altersgruppen	Suizidenten insgesamt	Suizidenten männlich	Suizidenten weiblich
2025	810000	Selbsttötungen insgesamt	Insgesamt:	4	3	1
2025	810000	Selbsttötungen insgesamt	6 bis unter 14	0	0	0
2025	810000	Selbsttötungen insgesamt	14 bis unter 18	0	0	0
2025	810000	Selbsttötungen insgesamt	18 bis unter 21	1	1	0
2025	810000	Selbsttötungen insgesamt	21 bis unter 30	0	0	0
2025	810000	Selbsttötungen insgesamt	30 bis unter 45	2	1	1
2025	810000	Selbsttötungen insgesamt	45 bis unter 60	0	0	0
2025	810000	Selbsttötungen insgesamt	über 60	1	1	0

Anlage 4

Suizide insgesamt, Versuche und Vollendungen durch Zuwanderer 2025, Tatörtlichkeit Asylbewerberunterkunft, Bayern nach Monaten																
Schlüssel der Tat	Suizidart		Gesamtzahl der Fälle	Tatmonat												Tatzeit unbekannt
				Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
810000	Selbsttötungen insgesamt	insgesamt	37	5	4	3	1	6	2	2	5	3	3	0	3	0
810000	Selbsttötungen insgesamt	versucht	33	5	3	3	1	6	1	2	5	2	3	0	2	0
810000	Selbsttötungen insgesamt	vollendet	4	0	1	0	0	0	1	0	0	1	0	0	1	0

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.